

WALTER EUCKEN INSTITUT

Vorträge und Aufsätze

89

PROPERTY RIGHTS, FREIHEIT UND  
WETTBEWERBSPOLITIK

von

DIETER SCHMIDTCHEN



1983

J. C. B. MOHR (PAUL SIEBECK) TÜBINGEN

## *Inhalt*

I. Das Problem . . . . .	5
II. Property rights . . . . .	9
III. Willkürlicher Zwang und „property rights“ . . . . .	13
IV. Kann Nutzensteigerung ein hinreichendes Kriterium für die Freiwilligkeit des Handelns sein? . . . . .	19
V. Konsequenzen für die Wettbewerbspolitik . . . . .	21
1. Aufgabe der Wettbewerbspolitik . . . . .	21
2. Perfekte Wettbewerbspolitik . . . . .	23
3. Freiheit und Effizienz . . . . .	25
4. Formale vs. reale Freiheit . . . . .	28
5. Wann ist Wettbewerbspolitik freiheitsgefährdend? . . . . .	31
VI. Mißbrauchsaufsicht im Lichte des Property-rights-Ansatzes . . . . .	32
1. Preisherabsetzungsverfügungen als Abschwächung von „property rights“ . . . . .	33
2. Die marktbeherrschende Stellung . . . . .	35
3. Mögliche Begründungen staatlicher Preisinterventionen . . . . .	38
a) Machtdivergenz-These . . . . .	38
b) Die These von der Beeinträchtigung der Konsumentensouveränität . . . . .	43
c) Enteignungsthese . . . . .	48
d) Lebensnotwendigkeitsthese . . . . .	51
e) Die These vom Fehlen wesentlichen Wettbewerbs . . . . .	53
f) Die These vom Marktversagen . . . . .	57
VII. Marktzutrittsschranken und Wettbewerbsbeschränkung durch Zustand . . . . .	64
Literatur . . . . .	69